

Weit weg, weiter weg, Farout ...

Am 17. Dezember des letzten Jahres wurde eine Entdeckung bekannt gegeben, die mal wieder zeigt, dass in den äußeren Gebieten des Sonnensystems viel mehr los ist, als man bisher angenommen hatte. Eine Gruppe amerikanischer Astronomen fand nämlich ein Objekt, das 120 Astronomische Einheiten (AE) von der Sonne entfernt ist, weiter als jeder bisher bekannte Himmelskörper unseres Sonnensystems. Eine Astronomische Einheit entspricht der mittleren Entfernung Erde-Sonne, was bedeutet, dass das neu entdeckte Objekt 120-mal soweit von der Sonne entfernt ist wie wir. Die offizielle Bezeichnung dieses Himmelskörpers lautet *2018 VG18*, aber aufgrund seiner großen Entfernung zur Sonne gaben seine Entdecker ihm den Spitznamen *Farout*.

Vor der Entdeckung von Farout war der Zwergplanet Eris mit einem Sonnenabstand von 96 AE das am weitesten von der Sonne entfernte Objekt im Sonnensystem, von dem man wusste. Pluto dagegen ist "nur" 34 AE von der Sonne entfernt.

Farout zeigt sich den Astronomen auf den Bildern als sehr langsam wanderndes Pünktchen. Er bewegt sich deutlich langsamer als alle anderen bisher bekannten Objekte im Sonnensystem und es wird einige Jahre dauern, bis genügend Daten für eine genaue Bestimmung der Umlaufbahn vorhanden sein werden. Es ist aber schon jetzt klar, dass der Himmelskörper mehr als 1000 Jahre für einen Umlauf um die Sonne braucht.

Man kann noch nicht sehr viel über Farout selbst sagen, aber einige Abschätzungen gibt es bereits. Die Helligkeitsmessungen weisen darauf hin, dass er einen Durchmesser von etwa 500 km aufweist und wahrscheinlich die Form einer Kugel hat, was ihn zu einem Zwergplaneten macht. Er zeigt eine rötliche Farbe, wie sie für Objekte, die sehr viel Eis enthalten, typisch ist.

Seit einiger Zeit wird vermutet, dass sich in den äußeren Regionen unseres Sonnensystems ein massereicher Planet befindet, der sog. Planet X, der durch seine Gravitation die Bewegungen anderer Objekte in diesen Gebieten beeinflusst. Für eine Reihe von Himmelskörpern, die sehr weit von der Sonne entfernt sind, gibt es Hinweise, dass ihre Umlaufbahnen durch die Anwesenheit eines massiven Objekts gestört werden. Ob bei Farout auch solche Störungen vorliegen, kann man noch nicht sagen. Die genaue Bestimmung seiner Bahn wird sicherlich dazu beitragen, mehr über den möglichen Planeten X herauszufinden.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis für alle, die Farout vielleicht selbst beobachten möchten: Seine Helligkeit beträgt zurzeit 24,6 mag.